Mitteilungsblatt

Seckach verbindet

im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

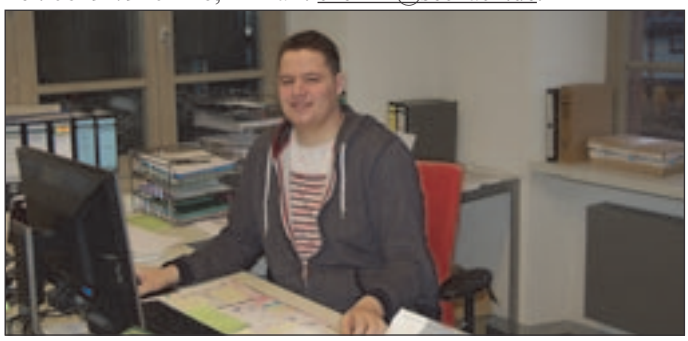
Jahrgang 2014 | Freitag, 24. Januar 2014 | Nummer 4

Gesamtgemeinde

Personelle Veränderungen im Rechnungsamt der Gemeindeverwaltung

Infolge familiärer Ereignisse hat sich im Rechnungsamt der Gemeinde Seckach eine personelle Veränderung ergeben:

Nachdem Frau Leirich in Mutterschutz getreten ist, nimmt die Aufgaben im Rechnungsamt Herr Benjamin Czernin wahr. Er ist zuständig für die Bereiche Steuern, Abgaben und Gebühren. Sie finden Herrn Czernin im Rechnungsamt, Ebene 4, Zimmer 407, Tel. 06292/9201-26, E-Mail: czernin@seckach.de.



Zusammenfassung der 50. öffentlichen Gemeinderatssitzung des IX. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 16. Dezember 2013 – Teil 1 –

TOP 1 Fragen der Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2 Gebührenkalkulation Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2014 (zentrale Abwasserbeseitigung)

Zu diesem TOP heißt der Vorsitzende Frau Diplom-Verwaltungswirtin (FH) Ute Hofmann von der Allevo Kommunalberatung GmbH aus Obersulm, willkommen.

I. Erläuterungen

Frau Hofmann stellt die von ihrem Büro erarbeitete Kalkulation zur Berechnung der Gebührensätze nach der gesplitteten Abwassergebühr (Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr) vor. Für den Kalkulationszeitraum 1. 1. 2014 bis 31. 12. 2014 ergäbe sich für die Schmutzwasserbeseitigung eine kostendeckende Schmutzwassergebühr i.H.v. 2,47 €/cbm und für die Niederschlagswasserbeseitigung eine kostendeckende Niederschlagswassergebühr i.H.v. 0,28 €/m² – jeweils ohne Ausgleich von Kostenüber- und Kostenunterdeckungen aus Vorjahren. Zur Ermittlung dieser Über- und Unterdeckungen war eine umfangreiche Nachkalkulation der Jahre 2010 bis 2012 erforderlich. Unter Berücksichtigung eines anteiligen Ausgleichs (ein Drittel) der vorhandenen Kostenüberdeckungen aus Vorjahren ergibt sich für die Schmutzwasserbeseitigung eine Gebühr i.H.v. 2,36 €/cbm und für die Niederschlagswasserbeseitigung eine Gebühr i.H.v. 0,27 €/m².

Bürgermeister Ludwig ergänzt, dass die Abwassergebühren 2014 aus drei Gründen gesenkt werden können:

1.) die Kosten für die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr fielen nur einmalig an und sind somit weggefallen,
2.) das niedrige Zinsniveau hat auch zu einem deutlichen Rückgang des kalkulatorischen Zinssatzes geführt und
3.) aus den früheren Jahren sind nunmehr keine Kostenunterdeckungen (Verluste), sondern Kostenüberdeckungen auszugleichen.

Unterm Strich wird somit vorgeschlagen, die Schmutzwassergebühr pro cbm Frischwasserverbrauch von 2,89 € auf 2,36 € und die Niederschlagswassergebühr pro qm versiegelte Fläche von 0,30 € auf 0,27 € zu senken.

In der Aussprache wird die angedachte Senkung der Gebührensätze als erfreuliche Nachricht für alle Bürger bezeichnet. Auf entsprechende Fragen hin erläutert der Vorsitzende nochmals die zwingenden Gründe für die zum 1. Januar 2012 stattgefundene Einführung der gesplitteten Abwassergebühr. Letzten Endes kann festgestellt werden, dass damit mehr Gebührengerechtigkeit geschaffen wurde, denn Vielverbraucher (z.B. Familien) werden entlastet und Eigentümer von großen versiegelten Flächen verursachergerecht an den Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt. Gleichzeitig schafft die Niederschlagswassergebühr damit auch Anreize zur Flächenentsiegelung.

II. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die vom Büro ALLEVO Kommunalberatung erstellte Kalkulation zur Festsetzung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr (zentrale Abwasserbeseitigung) für das Jahr 2014. Die Gebührensätze sollen demnach für das Jahr 2014 auf 2,36 €/cbm (Schmutzwassergebühr) bzw. 0,27 €/m² (Niederschlagswassergebühr) festgesetzt werden.

Anmerkung: Aus Platzgründen wird von einem Abdruck des kompletten Wortlauts dieses Beschlusses abgesehen.

TOP 3 Gebührenkalkulation Abfuhrgebühr für das Jahr 2014 (dezentrale Abwasserbeseitigung)

I. Erläuterungen

Gemeindekämmerer André Kordmann stellt die Gebührenkalkulation für die dezentrale Abwasserbeseitigung für das Jahr 2014 vor, welche gemäß der anteiligen Schmutzwassermengen aus der Kalkulation für die „zentrale" Abwassergebühr (s. TOP 2) entwickelt wird. Im Zuge der Kalkulation der Abfuhrgebühr für den Zeitraum 1. 1. 2014 bis 31. 12. 2014 ergibt sich eine kostendeckende Abfuhrgebühr für geschlossene Gruben i.H.v. 21,14 €/m³ Entleerungsgut (derzeit 13,84 €/m³) und für Kleinkläranlagen i.H.v. 50,76 €/m³ Schlamm (derzeit 48,41 €/m³). Die Erhöhung hat ihre Ursache einzig und allein in den deutlich gestiegenen Aufwendungen für den Transport.

II. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

1. Der vorliegenden Gebührenkalkulation der Abfuhrgebühr wird zugestimmt. Sie hat dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegen.
2. Die Gemeinde erhebt weiterhin Gebühren für die öffentliche Einrichtung „dezentrale Abwasserbeseitigung".
3. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation vom 1. 1. 2014 bis 31. 12. 2014 wird zugestimmt. Von der Möglichkeit, die Gebührenkalkulation auf einen längeren Zeitraum (bis zu 5 Jahre) abzustellen, wird kein Gebrauch gemacht.
4. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungs- und Auflösungssätzen, Zinssätzen, der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode sowie den weiteren Ermessensentscheidungen wird ausdrücklich zugestimmt.

5. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird ausdrücklich zugestimmt.
6. Auf Grundlage der vorliegenden Gebührenkalkulation wird die Abfuhrgebühr für den Zeitraum vom 1. 1. 2014 bis 31. 12. 2014 wie folgt festgesetzt:
   – für geschlossene Gruben: 21,14 €/m³ Entleerungsgut
   – für Kleinkläranlagen: 50,76 €/m³ Schlamm

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur Änderung der Abwassersatzung

I. Erläuterungen:

Die Änderung der Abwassersatzung wird durch die Neukalkulation der Schmutzwasser- und der Niederschlagswassergebühr notwendig.

II. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung.

Anmerkung: Die Satzung wurde im Mitteilungsblatt Nr. 51/ 2013 vom 20. Dezember 2013 auf Seite 4 veröffentlicht.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben.

I. Erläuterungen

Die Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben wird durch die Neukalkulation der Abfuhrgebühr notwendig.

II. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben.

Anmerkung: Die Satzung wurde im Mitteilungsblatt Nr. 51/ 2013 vom 20. Dezember 2013 auf Seite 4 veröffentlicht.

TOP 6 Weiterentwicklung der Seckachtalgrundschule und Ausbau der Betreuungsangebote
hier: Vergabe von Planungsleistungen für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen

Zu diesem TOP heißt der Vorsitzende die Rektorin der Seckachtalschule, Frau Claudia Hampe, und mehrere Elternbeiräte willkommen.

I. Sachstandsbericht

Veränderungen durch den demographischen Wandel, die veränderten Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen und die Ideen der neuen Landesregierung im bildungspolitischen Bereich stellen die Kommunen als Schulträger vor große Herausforderungen. Gleichzeitig ergeben sich hieraus aber auch Gestaltungsmöglichkeiten, die es zu nutzen gilt.

Ein großes Ziel der Landesregierung ist die Umwandlung möglichst vieler Halbtagsschulen in Ganztagsschulen. Unter der Überschrift *„Bildungsaufbruch an den Schulen“* ist bereits im Koalitionsvertrag von 2011 niedergeschrieben, dass damit u.a. *„ein Ganztagsschulprogramm, das diesen Namen auch verdient“* gemeint ist. Passend hierzu kündigte Kultusminister Andreas Stoch bei einem Fachkongress im Oktober 2013 den massiven Ausbau der Ganztagsschulen an. Und weiter: *„Im kommenden Schuljahr 2014/15 wird ein neues Ganztagsschulprogramm im Grundschulbereich kommen.“* U.a. sollen damit vereinfachte Antragsverfahren und eine verbesserte Ausstattung mit Lehrerwochenstunden einhergehen und bei der Anpassung der Schulbauförderrichtlinien soll bereits lt. Koalitionsvertrag ein besonderes Augenmerk auf die Ganztagsschule gelegt werden. Weiter heißt es dort: *„Unser Ziel ist eine rhythmisierte Ganztagsschule ohne Hausaufgaben, in der Unterricht, Lernzeit, Arbeitsgemeinschaften sowie Freizeit- und Bildungsangebote sinnvoll über den Schultag verteilt sind.“*

Herausgeber: Gemeinde Seckach
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
Herstellung, Druck und Verlag:
Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Anfang Dezember wurde dann bekannt, dass das Land beim Ausbau des Ganztagsangebots zunächst die Grundschulen in den Mittelpunkt stellen will. Freilich fehlen hierfür auch 2½ Jahre nach der Regierungsbildung weiterhin die konkreten Ausführungsvorschriften und vor allem sind viele Finanzierungsfragen noch immer ungeklärt. Seitens der kommunalen Spitzenverbände wurde jedenfalls schon wiederholt darauf hingewiesen, dass die entsprechenden Mittel gemäß dem Konnexitätsprinzip (*„Wer bestellt, bezahlt.“*) von der Landesregierung bereitzustellen sind. Gleichzeitig muss aber auch betont werden, dass das pädagogische Konzept der jeweiligen Schule für ihren Ganztagsbetrieb das wesentliche Genehmigungskriterium sein wird; hierbei wird vor allem großer Wert auf die Rhythmisierung der Lern- und Spielphasen gelegt.

Bezüglich der Seckachtalschule hat der Gemeinderat der Gemeinde Seckach zum Thema „Bedarfsorientierter Ausbau von Ganztagesschulen in Baden-Württemberg“ bereits in seiner öffentlichen Sitzung am 10. Juli 2006 folgenden Beschluss gefasst: *„Der Gemeinderat nimmt von den Überlegungen der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Seckach bezüglich der Einführung der Ganztagesschule Kenntnis und erklärt sich mit dem Vorschlag, ergänzende Angebote je nach Bedarf vorzuhalten, einverstanden.“* Im Jahre 2009 kam dieses Thema dann wieder auf die Tagesordnung, als die alte Landesregierung die Einführung der Werkrealschule neuen Typs propagierte. Tatsächlich wird die in diesem Zusammenhang mit den Schulen der Nachbarkommunen Schefflenz und Billigheim fusionierte „Werkrealschule Schefflenztalschule“ seit ihrem Start zum Schuljahr 2010/ 11 auch am Standort Seckach im offenen Ganztagsbetrieb geführt.

In diesem Kontext beschloss der Gemeinderat am 16. Februar 2009 die Teilsanierung des Altbaus der Seckachtalschule sowie die Umgestaltung und Erweiterung des Schulhofs im Sinne des Konzepts „Schule in Bewegung“. Der Beschluss über den Neubau einer Mensa wurde zurückgestellt. Die durch den Regierungswechsel ausgelösten schulpolitischen Veränderungen, der demografische Wandel und der durch eine einjährige Vakanz verzögerte Wechsel in der Schulleitung der Seckachtalschule haben bis dato die Realisierung der o.g. Pläne vereitelt. Gleichwohl wäre es nunmehr unter dem Eindruck der unmittelbar vor ihrer Umsetzung stehenden Pläne der Landesregierung für den Ausbau der Ganztagsschulen an der Zeit, auch für die Seckachtalgrundschule erste Weichenstellungen zum weiteren Ausbau des Betreuungsangebotes vorzunehmen. Die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz haben hierzu in den vergangenen Wochen bereits vielfältige Überlegungen angestellt. Als erste Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Seckachtalgrundschule konnten in diesem Herbst die Flexibilisierung der Verlässlichen Grundschule und die Einführung des sog. Atelierunterrichts vermeldet werden.

Der Gemeinderat wurde im Rahmen einer Vor-Ort-Sitzung am 05. November 2013 umfassend über die aktuelle Situation und den anstehenden Veränderungsprozess informiert. Hierbei zeigte sich, dass das Gremium, wie schon seit dem Jahre 2006, der Hinwendung zum Ganztagsbetrieb auch weiterhin aufgeschlossen gegenüber steht.

Grundsätzlich wird bei der Ganztagsschule zwischen zwei Arten unterschieden, nämlich der Offenen Ganztagsschule und der Gebundenen Ganztagsschule. Die Gebundene Ganztagsschule ist jedoch nur an sog. Brennpunktschulen und an Gemeinschaftsschulen möglich. Da diese Voraussetzungen in Seckach aber nicht vorliegen und auch nicht davon auszugehen ist, dass die Mehrheit der Eltern eine Gebundene Ganztagsschule wünscht, wird die Beschäftigung mit der Offenen Ganztagsschule vorgeschlagen. Anlass hierfür gibt im Übrigen auch eine Umfrage zur Hausaufgabenbetreuung, welche die Schule in diesem Herbst unter den Eltern der 109 Grundschüler durchgeführt hat. Im Ergebnis wünschen rd. 25 % der Eltern für Ihr Kind eine Hausaufgabenbetreuung; hiervon sind über die Hälfte aus den Klassen 1 und 2. Dieses Umfrageergebnis bestätigt einerseits, dass sich die Frage nach der Einführung der Gebundenen Ganztagsschule tatsächlich nicht stellt. Andererseits wird aber genauso deutlich, dass in Seckach sehr wohl eine Nachfrage nach erweiterten Betreuungsangeboten vorhanden ist und dass dieser Bedarf in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird. Der Weg der Seckachtalgrundschule sollte daher schon recht bald zu der von der Landesregierung angestrebten Offenen Ganztagsschule führen. Um aber weitere belastbare Fakten für diese Entscheidung zu erhalten, ist als Zwischenschritt beabsichtigt, die momentan bereits an einem Nachmittag (Montag) angebotene Hausaufgabenbetreuung

im Laufe des kommenden Jahres zu erweitern; die genaue Ausgestaltung dieses Angebotes steht noch aus. Das Maß der Inanspruchnahme einer solchen Zwischenlösung könnte dann ein wichtiger Fingerzeig für die Entscheidung über die Offene Ganztagsschule sein.

Hier noch einige grundsätzliche Informationen zur Offenen Ganztagsschule: die Offene Ganztagsschule orientiert sich überwiegend an der klassischen Unterrichtsstruktur der Halbtagsschule und bietet nach dem Unterricht ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittagsprogramm. Jeweils zu Beginn des Schuljahres entscheiden die Eltern für das gesamte Schuljahr, ob ihre Kinder das Ganztagsangebot wahrnehmen. Nach den neuesten Absichtserklärungen der Landesregierung kann sich dieses Angebot an drei – vier Schultagen pro Schulwoche auf jeweils sieben – acht Stunden erstrecken (also z.B. von 8.00–16.00 Uhr). Die Gestaltung des Vormittagsunterrichts und des Nachmittagsprogramms obliegt der Schule, die hierfür entsprechende Lehrerzuweisungen erhält. Eine Beteiligung des Schulträgers ist also nicht vorgesehen. In der Zeit zwischen dem Vormittagsunterricht und dem Nachmittagsangebot, dem sog. „Mittagsband“, muss den Schülern an allen Tagen im Ganztagsbetrieb ein beaufsichtigtes Mittagessen angeboten werden. Die kommunalen Spitzenverbände fordern, dass das Land die Aufsicht auch während dieser Zeit durch Lehrkräfte sicherstellt. Insgesamt ist darauf zu achten, dass das Nachmittagsprogramm abwechslungsreich gestaltet wird, wobei das Angebot einer Hausaufgabenbetreuung nur eines von mehreren Elementen sein kann. Zu entwickeln sind daher folgende Komponenten:

– Raum für selbstständiges Lernen/ Lernatelier in ansprechender und relativ variabler Gestaltung z.B. mit Einzel-„Still“-lernplätzen, mit Computern zur Lernrecherche, mit Sitzecken zum Ausruhen u.ä.,
– Freizeit-, Spiel-, Gemeinschafts- und Trainingsräume z.B. mit Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspielen, Zeitungen und Zeitschriften, Tischkicker, Billard usw.
– Schulhof mit Außenspielgeräten und –bereichen in ausreichender Zahl, z.B. Bälle, Tischtennis, Kleinspielfeld, Klettergerüst usw..
– grünes Klassenzimmer: Raum für individuelles Lernen im Freien, z.B. im Halbkreis als kleines „Amphitheater“ in Stufenform, Tische aus Stein oder Holz als „Unterrichtsraum im Freien“, evtl. Überdachung mittels Sonnensegel.

Außerdem könnten im konkreten Fall der Seckachtalgrundschule die Seckachtalhalle und das Hallenbad an einzelnen Tagen über die Mittagszeit für Bewegungsangebote freigehalten werden.

Die vorstehende Aufstellung macht deutlich, dass eine Grundschule im Ganztagsbetrieb künftig wesentlich mehr Räume und Flächen benötigt als eine Halbtagsgrundschule und dies eben genau deshalb, weil sich das Schulgebäude und das Schulgelände durch diesen Prozess immer mehr vom reinen Lernort zum Lern- und Lebensort entwickeln werden. Neben dem pädagogischen Konzept ist deshalb für die Umstellung auf Ganztagsbetrieb auch die Erstellung eines Raumkonzepts erforderlich, wobei diesbezüglich angefügt werden muss, dass es im Moment unmöglich ist, die Zukunft der Werkrealschule „Schefflenztalschule“ mit absoluter Sicherheit vorherzusagen; als Stichworte seien insbesondere das sich weiterhin verändernde Übergangsverhalten nach der Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung, der demografische Wandel und die regionale Schulentwicklung genannt. Unabhängig hiervon hat der Gemeinderat bei seinem Vor-Ort-Termin am 5. November 2013 aber folgende Maßnahmen als unbedingt notwendig erachtet:

1.) endgültige Lösung für die Platzierung der Mensa: die Schüler der Werkrealschule essen derzeit im ehem. Handarbeitsraum neben der Schulküche, in welcher die Essensausgabe erfolgt. Es wird vorgeschlagen, den Essensraum mittels Wanddurchbruch um die Gangfläche zwischen dem ehem. Handarbeitsraum und der Aula zu erweitern, eine Essensdurchreiche von der Schulküche zur zukünftigen Mensa zu schaffen und außerdem einen Freisitz einzurichten. Der im Jahre 2009 vorgestellte komplette Neubau einer Mensa würde hierdurch überflüssig werden,
2.) Sanierung der Pausenhalle: im Falle eines Mensaneubaus hätte die Pausenhalle diesem weichen müssen. Nun kann sie erhalten bleiben, bedarf hierfür allerdings, wie schon im Jahre 2009 festgestellt, einer grundlegenden Runderneuerung – gleiches gilt für das dortige mehrteilige Türelement,
3.) Sanierung der Toilettenanlagen im Erd- und Obergeschoss einschl. Schaffung eines Behinderten-WC´s: diese Maßnahme wurde schon im Jahre 2009 beschlossen und sollte dringend umgesetzt werden,
4.) Barrierefreiheit für das Erdgeschoss: auch diesbezüglich bestand schon im Jahre 2009 Einigkeit, wobei hiermit nicht nur der Eingang, sondern auch der Zugang vom Treppenhaus in die Aula gemeint ist,
5.) Neugestaltung und Erweiterung der Außenanlage. Zur Neugestaltung des Schulgeländes hatten Lehrer und Schüler bereits in den Jahren 2008/2009 ein Ideenkonzept entwickelt, welches dann zusammen mit einem Fachberater für Spielplatzgestaltung im Kindergarten- und Schulbereich und der Gemeindeverwaltung vor Ort überprüft und weiter ausgearbeitet wurde. Die zustimmende Beschlussfassung des Gemeinderates erfolgte am 16. Februar 2009.

Auch für die lfd.Nr. 2–4 liegen bereits Planungen vor, die aber überarbeitet werden müssen. Zusätzlich ist es aus Altersgründen notwendig, das gesamte Schuldach des Altbaus neu zu decken. Um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein, schlägt die Verwaltung nun vor, die Planung der genannten Maßnahmen schnellstmöglich voranzutreiben. Bezüglich der lfd.Nr. 1–4 wird wie schon im Jahre 2009 empfohlen, das Architekturbüro Kast (Seckach) zu beauftragen. Der Plan für die Umgestaltung der Außenanlage soll von der Schulfamilie unter dem Aspekt der speziellen Bedürfnisse einer Ganztagsgrundschule überarbeitet werden.

II. a) Kosten

Für die Überplanung der anstehenden Umbau- und Sanierungsmaßnahmen fallen Kosten für Honorare an, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt allerdings noch nicht genau beziffert werden können.

b) Deckung

Die Mittel sind im UA 2150 des Vermögenshaushaltes 2014 bereitzustellen.

In der ausführlichen Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

– die Sanierung der Toilettenanlagen und der Pausenhalle sowie die Herstellung der Barrierefreiheit für das Erdgeschoss sind aus Sicht des Gemeinderates ebenso dringliche Aufgaben wie die Schaffung einer dauerhaften Lösung für die Mensa,
– es wird aber auch die Meinung vertreten, dass an erster Stelle ein schlüssiges pädagogisches Konzept stehen muss – diesbezüglich wird es vor allem ganz wichtig sein, die mehrheitlichen Wünsche der Eltern zu ermitteln. Ebenso wird dieses pädagogische Konzept ein Raumprogramm beinhalten müssen,
– Bürgermeister Ludwig verdeutlicht nochmals, dass die Gemeinde Seckach willens ist, alle notwendigen Schritte einzuleiten. Hierzu zählen nach seiner Auffassung sowohl bauliche Maßnahmen wie auch zusätzliche Leistungen für den Schulbetrieb. Als Grundvoraussetzung für die Umsetzung müssen allerdings nicht zuletzt aus zuschusstechnischen Gründen die entsprechenden Gesetze und Verordnungen der Landesregierung zum Ganztagsschulbetrieb vorliegen; dies betrifft auch die Schulbauförderrichtlinien. Wenn der Elternwille klar ist und die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die Gemeinde in ihrer Eigenschaft als Schulträger selbstverständlich die entsprechenden Anträge stellen. Um auf diesen Zeitpunkt vorbereitet zu sein, soll heute der vorgeschlagene Grundsatzbeschluss gefasst werden,
– Frau Rektorin Hampe teilt mit, dass der Anmeldetermin im Frühjahr 2014 ein sehr bedeutsamer Termin sowohl für die Grundschule als auch für die Werkrealschule sein wird, denn dann werden weitergehende Aussagen zur Zukunft der Schulen möglich sein. Sie ergänzt noch, dass auch die schulischen Angebote der Nachbarkommunen in Verbindung mit der guten Einbindung Seckachs in den Öffentlichen Personennahverkehr eine rasche und zeitgemäße Weiterentwicklung der Seckachtalgrundschule notwendig machen. Die Elternschaft hofft sehr, dass es nun voran geht und ist auch bereit, ihren Teil der Verantwortung zu tragen.

III. Nach dieser Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Auf der Grundlage der landespolitischen Vorgaben befürwortet der Gemeinderat die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Seckachtalgrundschule zur Offenen Ganztagsgrundschule. Vor diesem Hintergrund beschließt das Gremium weiterhin die Fortsetzung der in den Jahren 2008/ 09 begonnen Planungen für einen zeitgemäßen Umbau der Seckachtalschule. Die Überplanung der Außenanlage soll durch die Schulgremien erfolgen,

alle anderen Planungsleistungen werden an das Architekturbüro Kast (Seckach) vergeben.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes

AK „Soziales Netzwerk“
Fahrdienst, jetzt auch für Zimmern

Der Arbeitskreis „Soziales Netzwerk“ bietet einen Fahrdienst an. Während sich bisher nur die Ortsteile Seckach und Großeicholzheim am Fahrdienst beteiligten, wird er nun auch für Zimmern angeboten.

Personen aus der Gesamtgemeinde Seckach, deren Mobilität eingeschränkt ist und welche keine verfügbaren Angehörige haben, können den Fahrdienst zum Beispiel für Fahrten zum Einkaufen, zum Arzt oder um einen Besuch zu machen in Anspruch nehmen. Es werden allerdings keine erstattungsfähigen Krankenfahrten übernommen.

Für die Fahrten wird eine Aufwandsentschädigung von 0,30 € je gefahrenen Kilometer erhoben. Sie müssen mindestens einen Tag im Voraus bei der Fahrdienstzentrale angemeldet werden. Die **Fahrdienstzentrale** ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr unter folgender Rufnummer zu erreichen: **06292/288015**.

Benutzen Sie den Fahrdienst zum Beispiel auch, um sich zum Bahnhof Seckach bringen oder von dort abholen zu lassen.

Ein Bus- und Bahn-Tipp: Mit der S-Bahn Start zum Flughafen Frankfurt

Wussten Sie schon, dass Sie von Seckach aus den Flughafen Frankfurt mit nur einem Umstieg bequem erreichen können? Die Verbindungen Seckach – Mannheim – Frankfurt/Flughafen sind optimal.

Amtlicher Teil

Technischer Ausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, 27. 1. 2014, um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Seckach**, statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bauvorlagen im Genehmigungsverfahren

1.1 Bauvoranfrage:
Umnutzung einer Abbundhalle zu Ausstellungshalle mit Büro und Clubraum, Umnutzung einer Werkstatt zu Wohnung für Betriebsinhaber bzw. Angestellte
Flst.Nr. 7231/4, Gemarkung Großeicholzheim
Sachstandsbericht zur Rücknahme „Umnutzung zu Clubraum“

1.2 Neubau eines Wohnhauses
Flst.Nr. 9251, Gemarkung Seckach

2. Bauvorlagen im vereinfachten Genehmigungsverfahren

2.1 Umnutzung des Wohnhauses in eine Anlage für betreutes Wohnen für Jugendliche
Flst.Nr. 1995, Gemarkung Seckach

3.Verschiedenes

Die gesamte Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Ludwig, Bürgermeister

Altersjubilare

30. 1. Ida Stahl Seckach 85 Jahre

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Schulnachrichten

Seckachtalschule
Einladung zum Präsentationstag

Seit den Herbstferien wird an der Seckachtalschule mit dem Atelierunterricht eine neue Lernkultur gelebt. Alle Grundschulkinder arbeiten in acht jahrgangsgemischten und klassenübergreifenden Schülergruppen, die sich jeweils einem besonderen Thema aus dem Bildungsplan widmen.

Der Donnerstag ist deswegen inzwischen bei den meisten Schülern der beliebteste Schultag, denn an diesem Tag wird im Atelier gearbeitet, gelernt, gesungen und gelacht. Ein Schulvormittag, der sich von allen anderen stark unterscheidet, weil das Lehrerkollegium mit dieser neu eingeführten Organisationsform von Unterricht einen ganz besonderen Schwerpunkt auf die Entwicklung der Präsentations-und Handlungskompetenzen jedes einzelnen Schülers legt. Außerdem lernen die Kleinen von den Großen und umgekehrt.

Die Ergebnisse der bisherigen Arbeit können am **Präsentationstag am Samstag, 25. 1. 2014, von 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr in der Seckachtalschule** begutachtet und bestaunt werden. Themen sind u.a. Wasser, Musik und Bewegung, Malen wie die Großen, Kinder der Erde, Feuer und Wärme sowie Katze und Biber. Auch für das leibliche Wohl wird durch den Elternbeirat bestens gesorgt sein.

Die Seckachtalschule lädt hiermit herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch!

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die Notfallpraxis **Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

Öffnungszeiten

Notfallpraxis Buchen

Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Notfallpraxis Mosbach

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr,
Feiertag 8 bis 7 Uhr

Für dringend erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen unter der Telefonnummer 06281/19292 und in Mosbach unter der Telefonnummer 06261/19292 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! Vor allem **bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.**

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken
- Qualifizierte liebevolle Pflege
- Medizinische Versorgung
- Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- Pflegeberatungsbesuche
- Unverbindliche Beratung und Information
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- Rufbereitschaft
- **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

Zahnärztlicher Notfalldienst

25./26. 1. Dr. Enrico Elei, Amtsstr. 22, 74722 Buchen, Tel. 06281/9100

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: **www.zahn-forum.de/karlsruhe.html** hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

Datum	Apotheke
Samstag 25. 1. 2014	Bauland-Apotheke, Marktstr. 5 A, Tel.: 06291/62130, 74740 Adelsheim
Sonntag 26. 1. 2014	Stadt-Apotheke am Bild, Hochstadtstr. 16, Tel.: 06281/8957, 74722 Buchen, Odenwald
Montag 27. 1. 2014	Bauland-Apotheke Seckach, Bahnhofstr. 47, Tel.: 06292/264, 74743 Seckach
Dienstag 28. 1. 2014	Sonnen-Apotheke Buchen, Brucknerstr. 13, Tel.: 06281/560022, 74722 Buchen, Odenwald
Mittwoch 29. 1. 2014	Kastell-Apotheke, Turmstr.1, Tel.: 06291/68007, 74706 Osterburken
Donnerstag 30. 1. 2014	Quellen-Apotheke, Morrestr. 31, Tel.: 06281/3886, 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)
Freitag 31. 1. 2014	Apotheke am Schloss, Zedernweg 3, Tel.: 06297/95055, 74747 Ravenstein (Merchingen)

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: **www.lak-bw.notdienst-portal.de**. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung
Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW
Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung
Tel.: 0 62 91 / 41 55 54

Notrufnummer der Telefonseelsorge
0800 / 111 0 111
bundesweit-gebührenfrei

OT Großeicholzheim

Kindergarten Großeicholzheim
Der Gemeindekindergarten Großeicholzheim bietet am 11. 2. 2014 und am 12. 2. 2014 von 14.00–17.00 Uhr Anmeldetage für interessierte Eltern an. Es können Kinder für die Krippengruppe (ab einem Jahr) und Kindergartenkinder angemeldet werden. Tel: 06293/359

Termin für unseren Gottesdienst in der katholischen Kirche:
Die Kinder und Erzieherinnen des Gemeindekindergartens Großeicholzheim begleiten am 9. 2.2 014 den Gottesdienst in der katholischen Kirche. Alle großen und kleinen Leute sind dazu um 10.00 Uhr herzlich in die katholische Kirche in Großeicholzheim eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Kuchenverkauf des Elternbeirates statt. Der Erlös dieses Kuchenverkaufs kommt den Kindern des Kindergartens zu Gute.

OT Zimmern

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zimmern
Zur diesjährigen Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zimmern am Samstag, 1. 2. 2014, um 19.30 Uhr laden wir alle Kameradinnen, Kameraden, Gemeinde- und Ortschaftsräte ins Feuerwehrgerätehaus ein. Um vollzählige Teilnahme wird gebeten.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
4. Bericht des Kommandanten
5. Bericht des Jugendwartes
6. Kassenbericht
7. Kassenprüfbericht
8. Entlastung der Feuerwehrführung
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Beförderungen
11. Grußworte der Gäste
12. Verschiedenes (Wünsche/Anträge)

Dienstbeginn in 2014
Der nächste Dienst der Aktiven der Feuerwehr Zimmern findet am Montag, 27. 1. 2014, um 19.00 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr Zimmern
Der erste Dienst im neuen Jahr der Jugendfeuerwehr Zimmern findet am Montag, 3. 2. 2014, um 18 Uhr statt. Wenn du acht Jahre alt bist, begrüßen wir auch dich gerne als neues Mitglied.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach
Unsere Gottesdienste:
Samstag, 25. 1., 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
18.30 Uhr **Großeicholzheim:** Eucharistiefeier am Vorabend (Kollekte zum Schuldendienst)
Sonntag, 26. 1.
8.30 Uhr **Zimmern:** Eucharistiefeier (Kollekte zum Schuldendienst)
10.30 Uhr **Seckach:** Wort-Gottes-Feier
11.00 Uhr **Jugenddorf Klinge:** Eucharistiefeier
14.00 Uhr **Seckach:** Rosenkranz
Montag, 27. 1.
18.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier
Dienstag, 28. 1. – Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1274)
18.30 Uhr **Zimmern:** Eucharistiefeier
Mittwoch, 29. 1.
18.30 Uhr **Adelsheim:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **Rosenberg:** Eucharistiefeier
Donnerstag, 30. 1.
18.30 Uhr **Großeicholzheim:** Eucharistiefeier
Freitag, 31. 1. – Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer (1888)
18.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier

Gemeinsames:
Erstkommunion
Für die Familien der Erstkommunionkinder stehen folgende Termine an:
– Die Erstkommunionkinder sind herzlich zum Kinderbibeltag am Samstag, 25. 1. 2014, in Adelsheim eingeladen.
– Die 2. Katechetenrunde ist am Dienstag, 28. Januar, um 20.00 Uhr im Pfarrheim Seckach. Wir bereiten die Stunden 3 u. 4 sowie den Vorstellungsgottesdienst vor.
– Am Freitag, 31. Januar, ist um 20.00 Uhr die Helferrunde im Pfarrheim Seckach mit denen, die keine Gruppenstunden halten, sondern organisatorische Aufgaben übernehmen.
– Herzlich laden wir die Eltern auch zu unserem Gesprächsabend zum Thema „Gottesbilder“ am 4. Februar um 20.00 Uhr im oberen Saal des Bernhardusheimes in Osterburken ein (siehe unten).

Die Vorstellungsgottesdienste der Kommunionkinder finden wie folgt statt:
Zimmern: 8. Februar um 18.30 Uhr,
Adelsheim: 16. Februar um 10.30 Uhr,
Seckach: 16. Februar um 10.30 Uhr.

Gesprächsabend zum Thema Gottesbilder

Haben Sie manchmal Angst vor Gott? In welchen Situationen zweifeln Sie an der Existenz Gottes? Wann fühlen Sie sich Gott besonders nahe? Die Antwort auf diese Fragen kann sehr unterschiedlich ausfallen. Eines zeigt sich aber, dass es in entscheidender Weise darauf ankommt, welche Bilder und Vorstellungen von Gott wir haben oder uns vermittelt wurden. In der Spannung zum Bildverbot der Zehn-Gebote können wir nicht anders von Gott sprechen als in Form von Bildern. Gerade in der Erziehung der Kinder wird bewusst und unbewusst vieles weiter gegeben, was unser Leben und unser Verhältnis zu Gott prägt. An diesem Gesprächsabend möchte ich insbesondere alle interessierten Eltern unserer Kommunionkinder, wie auch alle Interessierten einladen miteinander ins Gespräch zu kommen über das Geheimnis unseres unbeschreiblichen Gottes.

Der Gesprächsabend über unsere verschiedenen Gottesbilder findet statt am Dienstag, 4. 2. 2014, um 20.00 Uhr im oberen Saal des Bernhardusheimes in Osterburken.

Auf Ihr Kommen freut sich, Martin Drathschmidt, Pfr.

Sternsingeraktion

Auch in diesem Jahr waren wieder Sternsingergruppen in allen Ortsteilen unserer Seelsorgeeinheit unterwegs, um die Segensbotschaft in die Häuser zu tragen und um Spenden zu bitten.

Viel Einsatzbereitschaft und Arbeit war notwendig, um die Sternsingeraktion vorzubereiten und durchzuführen. Für alle Hilfe sagen wir allen SternsingerInnen, den Begleitern, den Eltern, allen fleißigen Helfern der Sternsingerteams und nicht zuletzt den Spendern für ihre Gabe ein herzliches Vergelt's Gott!

Urlaubszeiten der Pfarrbüros

Seckach: am Mittwoch, 29. 1., geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten können Sie sich gerne an eines der anderen Pfarrbüros unserer Seelsorgeeinheit wenden.

Visitation unserer Seelsorgeeinheit mit dem LEVI Programm

Schon in der Vergangenheit wurden die einzelnen Pfarreien durch den Dekan visitiert, um mit den Gemeindevertretern über die Lage der Pfarreien zu sprechen. Seit geraumer Zeit gibt es diese Verpflichtung auch für die Seelsorgeeinheiten, wobei nun, vor der eigentlichen Visitation durch den Dekan, jede Seelsorgeeinheit vorab eine Selbstbewertung durchzuführen hat. Diese Selbstreflexion mit Eigenbewertung ist dabei dem Dekan vorab zu übermitteln, um als Grundlage für die Visitationsgespräche zu dienen. Die Verpflichtung zur fünfjährigen Visitation wurde in der Vergangenheit nur sporadisch und uneinheitlich umgesetzt. Deshalb hat sich die Erzdiözese Freiburg dazu entschlossen, einheitliche Leitlinien zur Durchführung und Vorbereitung der Selbstbewertung bzw. Visitation zu entwerfen. Diese Vorgaben sind in dem sogenannten LEVI Programm abgefasst. LEVI steht hierbei für „Lernen", „Entwickeln", „Vereinbaren" und (sich) „inspirieren" (lassen). In diesem Sinne bietet das LEVI-Konzept Ansatzpunkte und Kriterien für die Durchführung der Selbstbewertung der Gemeinden. LEVI sieht zehn unterschiedliche Qualitätskriterien zur Bearbeitung der Selbstbewertung vor. Diese enthalten neben statistischen Abfragen auch die intensive Auseinandersetzung mit der vor vier Jahren verabschiedeten Pastoralkonzeption. Grundlegend besteht die Arbeit darin, eine Bestandsaufnahme bezüglich der bestehenden Angebote in der Seelsorgeeinheit durchzuführen und diese kritisch zu bewerten. Wo stehen wir? Wo wären wir gerne? Was und wie können wir noch weiter fördern? Wovon müssen wir uns eventuell verabschieden? In unserer Seelsorgeeinheit wird dabei die Visitation durch Herrn Dekan Balbach am 31. Mai und 1. Juni durchgeführt werden. Zu deren Vorbereitung hat sich Ende September 2013 das Selbstbewertungs-Team (kurz: LEVI-Team) zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengefunden. Die folgenden haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder aus unseren Gemeinden in der Seelsorgeeinheit haben sich bereiterklärt, den neuen und mit Sicherheit auch aufwendigen Weg bis zur Fertigstellung des Selbstbewertungsberichtes zu gehen: Pfr. Schneider, Diakon Glittenberg, Diakon Greef, Frau Ackermann, Frau Eller, Herr Gramlich, Herr Linhart, Herr Nasellu und Herr Reize. Das LEVI-Team bittet sie dabei schon jetzt um Ihre Unterstützung, wenn Umfragen oder Aktionen hinsichtlich der Visitation anstehen. Schon jetzt bedanke ich mich für ihre Unterstützung und Mithilfe.

Ihr Pfarrer Andreas Schneider

Pfarrgemeinderat Seckach mit den Filialen Bödigheim und Großeicholzheim

Öffentliche Sitzung: Mittwoch, 29. 1., um 19.30 Uhr im Pfarrheim Seckach.

Großeicholzheim, St. Laurentius

Jugendgruppe Großeicholzheim

Gruppenstunden im neuen Jahr:
- Samstag, 18. 1., 17.00 Uhr im kath. Gemeinderaum,
- Samstag, 1. 2., 17.00 Uhr im kath. Gemeinderaum,

Seckach, St. Sebastian

Kirche Seckach

Bitte beachten Sie, dass während der Wintermonate bei Schneefall und Glätte nur der Eingang Glastür/Kirche (an der Sakristeiseite) geräumt und geöffnet ist.

Zimmern. St. Andreas

Altpapier- und Kartonagensammlung der Filialkirchengemeinde Zimmern am Samstag, 1. 2. 2014

Altpapier und Kartonage sollen gut gebündelt (Bündel bitte nicht zu groß!) und sichtbar ab 8.00 Uhr bereitliegen! Helfer treffen sich um 9.00 Uhr am Friedhof.

Evangelische Gottesdienste

Seckach

Sonntag, 26. 1. 2014
10.00 Uhr Gottesdienst in Bödigheim
10.00 Uhr Kindergottesdienst
11.00 Uhr Gottesdienst in Seckach
14.00 Uhr „Kaffeestube"
Mittwoch, 29. 1. 2014
16.45 Uhr Konfirmandenunterricht

Großeicholzheim

Samstag, 25. 1.
10.00 Uhr Jungschar „Blitz Kids" Großeicholzheim
Sonntag, 26. 1., 3.Sonntag nach Epiphanias
9.00 Uhr Gottesdienst Großeicholzheim (Pfr. Stromberger)
10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)
18.00 Uhr Teenkreis Großeicholzheim
19.30 Uhr Liebenzeller Gemeinschaftsstunde Rittersbach
Dienstag, 28. 1.
20.00 Uhr Gemeindegebet Großeicholzheim
Mittwoch, 29. 1.
20.00 Uhr Bibel im Gespräch: Paulus in Korinth (Apg.18) Pfr. Stromberger
Freitag, 31. 1.
20.00 Uhr Singkreis mixed generation Großeicholzheim

Adelsheim

Samstag, 25. 1. 2014
10–14 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus (für die Pause bitte etwas zu essen mitbringen)
Der nächste Konfirmandenunterricht findet am **1. 2.** statt.
Sonntag, 26. 1., 3. n. Epiphanias
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
11.00 Uhr Zwergengottesdienst in der Stadtkirche (Bless + Team)
18.00 Uhr Spurensuche – Der Abendgottesdienst

Vereinsnachrichten

SV Seckach

Abt. Sportkegeln

Die gemischte Mannschaft verlor mit nur 5 Holz das Punktespiel beim TSV Backnang. Und somit auch den ersten Tabellenplatz. Es spielten Sylvia Thierl 502, Florian Arthofer 492, Herbert Scheuermann 447, Helmar Arthofer 440 und Stefanie Pistor 435 Holz.

Die Männermannschaft des SV Seckach war beim Tabellenersten VFL Stuttgart-Kaltental zu Gast. Frieder Graf 533 verlor nur knapp den Mannschaftspunkt, Markus Münnich 538 dagegen gewann. Rainer Miesch 503 und Reinhold Winter 509 mussten

beide ihre Punkte dem Gegner überlassen. Zwischenstand 3:1. Auch Markus Winter 504 verlor doch Jürgen Retter 549 gewann. Nun hatte Seckach die bessere Holzzahl und so endete das Punktespiel mit 3122-3136 Holz und 4:4 Mannschaftspunkten unentschieden.

Durch einen Bahndefekt beim TSV Weinsberg musste das Punktespiel der Frauen unverrichteter Dinge auf den 22. 2. 2014 verlegt werden.

FG Seggemer Schlotfeger e.V.

Vorstellung des Jahresordens

„Is es denn a wirklich wohr, die Schlotfeger feiern scho im 11. Johr. Die Faschenacht mit Pep und Schwung, die haut einfach alle um“. Unter diesem Motto feiert die Fastnachtsgesellschaft „Seggemer Schlotfeger“ in diesem Jahr ihre 11. Kampagne. Dieses, für Fastnachter echte Jubiläum, nimmt man daher zum Anlass für eine Jubiläumsausgabe der traditionellen Prunksitzung mit Motto und Motiv für Orden und Bühnenbild unter der Entwurfsplanung von Rainer Kampfhenkel. Hier die Aktivitäten in der aktuellen Kampagne: **8. Februar** ab 19.59 Uhr, Schlotfegerball in der Seckachtalhalle unter dem Motto „Helden der Kindheit“. Einlass ist aufgrund des Jugendschutzgesetzes nur für Personen ab dem 18. Lebensjahr oder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. **27. Februar** ab 19.11 Uhr Faschingsausgrabung mit Rathausstürmung mit musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Seckach. Danach wird mit einem Fackelumzug zur Seckachtalhalle gewandert wo der ‚Abend an der Bar mit Tanz und Musik beginnt. Um 0.30 Uhr besteht die Möglichkeit einen Shuttle-Bus in Richtung Buchen in Anspruch zu nehmen. Einlass zur Veranstaltung ab 18 Jahren. **1. März** ab 19.11 Uhr große Prunksitzung „11 Johr FG Seggemer Schlotfeger“ in der Seckachtalhalle. Die Generalprobe findet am Freitag, 28. Februar von 16 bis 19 Uhr statt. **4. März** ab 13.33 Uhr Faschingsumzug mit Start in der Waidachshofer Straße und Verlauf entlang der Eicholzheimer Straße über die Bahnhofstraße bis zur Seckachtalhalle. Ab 14 Uhr dann Kindernachmittag in der Seckachtalhalle und ab 19 Uhr Faschingsverbrennung auf der Wiese vor dem Schwimmbad. Die Bevölkerung aus der gesamten Region ist zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

„Sich aktiv beteiligen“

Die neue Kampagne steht vor der Tür und wir sind mitten in den Vorbereitungen. Nun seid auch Ihr wieder gefragt. Wir bitten alle, aktiv an der Fastnacht teilzunehmen und sich mit einer Showeinlage oder einer Büttenrede für die Prunksitzung und / oder den Kindernachmittag zu beteiligen. Es sind auch immer Fußgruppen oder Wagen beim Seckacher Umzug gesucht. (Nähere Informationen zum Wagenbau erhaltet Ihr unter www.seggemer-schlotfeger.de) Wir setzen auf Euch damit die Fastnacht in Seckach bleibt (von Seckacher – für Seckacher). Bitte meldet Euch bis zum 5. 2. 2014 bei folgenden Personen:

Programmpunkt für Prunksitzung oder Kindernachmittag
Christian Schneider, Tel. 06281/562840 oder kampagne@seggemer-schlotfeger.de
Fußgruppe oder Wagen für Umzug
Daniel Thomaier, Tel. 0152/21612993 oder umzugsleitung@seggemer-schlotfeger.de

„Helfen bei einer Veranstaltung“

Bei solch großen Veranstaltungen können wir leider nicht ohne Helfer auskommen und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich bereit erklären würden, die Seggemer Schlotfeger bei der Fastnachtskampagne zu unterstützen. Wir brauchen Helfer beim Ausschank, in der Bar, in der Küche, als Bedienung während der Prunksitzung und am Kindernachmittag in der Halle. Termine sind u.a. auf www.seggemer-schlotfeger.de einzusehen. Bitte meldet Euch bei folgenden Personen:

Helfereinteilung
Matthias Schwing, Tel: 0172 6378203 oder info@seggemer-schlotfeger.de

Schlotfegerball

Am ***Samstag, 8. Februar 2014, ab 19.59 Uhr*** findet in der Seckachtalhalle unser Schlotfegerball statt. Wir laden alle herzlich ein, mit uns zu feiern. In diesem Jahr veranstalten wir den Abend unter dem Motto ***„Helden der Kindheit“***. Eintritt 2 Euro.
Der Einlass ist aufgrund des JuSchuG. bei dieser Veranstaltung nur für Personen ab dem 18. Lebensjahr gestattet. Personen unter 18 Jahren müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten (nicht Erziehungsbeauftragten nach §1 Abs. 1 Nr. 4 JuSchG) sein. Ansonsten erfolgt kein Einlass!

Hinweise für alle Veranstaltungen der FG Seggemer Schlotfeger e.V.

Im Rahmen des Jugendschutzes ist ein Altersnachweis (Personalausweis, Führerschein) an der Eintrittskasse zu erbringen. Ohne entsprechenden Altersnachweis erfolgt keine Abgabe von alkoholischen Getränken, zudem behalten wir uns vor, Taschenkontrollen durchzuführen. Des Weiteren ist es nicht gestattet, auf dem gesamten Veranstaltungsgelände mitgebrachte alkoholische Getränke zu konsumieren. Zuwiderhandlungen werden mit Hausverbot geahndet. Jugendliche Konsumenten von brandweinhaltigen Getränken, werden zur Anzeige gebracht. Den Anweisungen des Sicherheitspersonals ist Folge zu leisten. Aus Brandschutzgründen ist die Zufahrt zur Halle parkfreie Zone.

Externe Veranstaltungen:
Fahrt nach Götzingen

Am Samstag, 25. 1. 2014, treffen sich alle Schlotfeger, die zum Getzemer Nachtumzug (Fackelumzug) mitgehen wollen, um 17.45 Uhr am Rathaus zur gemeinsamen Fahrt. Der Bus fährt um 18.00 Uhr. Die Fahrtkosten belaufen sich auf 5,– EUR (Hin- und Rückfahrt) pro Person. Rückfahrt um 1.00 Uhr.
Hinweis: Die Umzugsteilnehmer werden gebeten mit vollständigem Kostüm (Schlotfegerhose, Hemd, Weste und insbesondere Hut) zu erscheinen.

SV Großeicholzheim

Winterwanderung

Am 1. Februar 2014 findet unsere diesjährige Winterwanderung statt. Wir treffen uns um 11.15 Uhr am Bahnhof in Seckach.
Von dort wandern wir über die Tropfsteinhöhle Eberstadt, Hallstattgrab und Gangolf zum Kinder- und Jugenddorf Klinge, wo wir einen kleinen Aufenthalt haben werden. Anschließend machen wir noch eine Waldwanderung. Der Abschluss findet im Gasthaus Benedikt/Klinge statt.
Die Wanderung dauert ca. 5–6 Stunden (27 km). Mitzunehmen sind Verpflegung und Regenschutz. Die Wanderung erfolgt auf eigene Gefahr. Weitere Auskünfte und Anmeldungen unter: adventure-herry@gmx.de oder Mobil unter 0151/41804102.

Abt. Volleyball

SV Großeicholzheim I : TG Sandhausen 2:3

Im 1. Spiel des Tages standen sich die Damen des TG Sandhausen und die Damen 1 des SV Großeicholzheim gegenüber. Der erste Satz war lange unentschieden und keiner Mannschaft gelang es sich abzusetzen. Schließlich mussten die Gastgeber den Satz, nach einem spannenden 27:29 abgeben. Im 2. Satz kämpften sich die Damen 1 zurück und holten sich den ersten Punkt (25:20). Doch im 3. Satz stand das Glück wieder auf der Seite des TG Sandhausen (20:25) Nichts des zu Trotz gingen die Damen 1 des SVG hochmotiviert in den 4. Satz. Sie waren wie ausgewechselt. Mit einem deutlichen Punktestand von 25:14 kämpften sie sich zurück ins Spiel. Jetzt hieß es Nerven bewahren und Gas geben. Jedoch musste sich der SVG nach einem spannenden 5. Satz mit 13:15 geschlagen geben.

SV Großeicholzheim I : TV Eberbach 2:3

Im zweiten Spiel des Tages trafen die Damen 1 des SVG auf den TV Eberbach. Die Gastgeber fanden anfangs nur schwer ins Spiel und ließen die Eberbacher mit einem Spielstand von 15:25 in Führung gehen. Im zweiten Satz kämpften sich die Damen 1 zurück ins Spiel. Durch einen konzentrierten Spielaufbau und präzise Angriffsschläge holten sie sich Punkt um Punkt und schlussendlich auch den Satz mit 25:11. Auch im dritten Satz ging der SVG in Führung. Doch zum Ende kämpften sich die Gäste zurück und entschieden den Satz für sich (22:25). Im 4. Satz hieß es auch hier Gas geben. Voller Motivation und Teamgeist drehte sich der Satz und die Damen 1 gewannen diesen mit 25:22. Also musste der Tiebreak, der für die Zuschauer höchste Spannung bot ent-

scheiden. Doch der SVG konnte sich nicht durchsetzten und musste somit auch den letzten Satz (12:15) und das 2. Spiel des Tages an den Gegner abgeben.
Es spielten:
Isabel Baumbusch, Julia Weiser, Maxi Bopp, Larissa Kaup, Miriam Wolf, Miriam Markert, Sylvia Kunzmann, Ines Müller

FC Zimmern

Voranzeige Fugschelöcherball
Am **Samstag, 15. 2. 2014,** geht ab **19.33 Uhr** der Fugschelöcher im **Dorfgemeinschaftshaus** um.
Aufbau: ab 11. 2. jeweils ab 18.30 Uhr
Generalprobe: 14. 2. um 19.00 Uhr
Abbau: 16. 2. um 12.00 Uhr

Sonstiges

LandFrauenverein Schefflenztal
Der LandFrauenverein Schefflenztal setzt sein Jahresprogramm mit einem Vortrag „Mut zum Leben in einer veränderten Welt – und dennoch sage ich ja“ am 3. 2. 2014 im Gasthaus „Löwen“ in Großeicholzheim fort.
Frau Ursula Burkert Evangelische Theologin, Psychologin, Trainerin und Coach beschäftigt sich in ihrem Referat über unser Leben in einer sehr herausfordernden Zeit, das sowohl Chancen durch wissenschaftliche, technische Fortschritte anbietet, aber auch das Gefühl verstärkt aufkommen lässt, in uns auseinander zu driften. Dabei stellt sie die Frage: wo bleiben wir mit unseren menschlichen Bedürfnissen? Welche Bedeutung hat diesbezüglich noch unser Glaube? Diese Widersprüchlichkeit wird sie hinterfragen. Sie selbst berichtet von ihrem bisher sehr bewegten Leben mit 62 Jahren. Ihre persönlichen Erfahrungen haben sich zu einem positiven „Dennoch sage ich ja“, entwickelt. Ihr Vortrag bleibt kein theoretischer, sondern bietet Schritte an, das persönliche Leben besser anzunehmen. Der Vortrag wird mit Bilder (Power Point) unterstützt.
Gäste sind herzlich willkommen.

Konzertgemeinde Adelsheim
Neujahrskonzert am Sonntag, 26. Januar 2014, 11.00 Uhr
Kulturzentrum Adelsheim
Traditionell beginnt die Konzertgemeinde Adelsheim das neue Jahr mit einem Neujahrskonzert. Die bekannten Schlesischen Kammersolisten haben am Sonntag, 26. Januar 2014, 11.00 Uhr im Kulturzentrum Adelsheim neben der klassischen Musikliteratur auch wieder Bearbeitungen der Golden Oldies in ihrem Repertoire. Das Quintett vereint die Stimmführer der Schlesischen Kammerphilharmonie aus Kattowitz.
Ein meisterliches Konzert der Extraklasse mit einer außergewöhnlichen interessanten Mixtour erwartet die Besucher. Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Karten zum Preis von 13 € und 9 € - Ermäßigung für Schüler/innen und Studenten/innen – können bei der Stadtverwaltung Adelsheim erworben bzw. unter der Tel. 0 62 91/62 00-29 oder per e-Mail Silke.Kautzmann@adelsheim.de reserviert werden.

Motorsägenlehrgang im Bereich der Forstbetriebsleitung Adelsheim
Die Arbeit mit der Motorsäge ist gefährlich und unfallträchtig. Jeder, der mit der Motorsäge im Wald arbeitet, sollte deshalb die elementaren Schnitt- und Fälltechniken beherrschen und die Regeln zur Vermeidung von Unfällen kennen. Es geht um Ihre Sicherheit!
In den zertifizierten Kommunal- und Privatwäldern ist aufgrund der Zertifizierungsvorschriften für Brennholzselbstwerber der Nachweis eines Motorsägenlehrganges ab Oktober 2010 Pflicht. Dieses gilt auch für Zersägen von Brennholz-Poltern lang an Wegen. Aus diesem Grund bietet der Hauptstützpunkt in Schwarzach Motorsägenlehrgänge vor Ort an. Die Durchführung weiterer Kurse ist abhängig von der Nachfrage.

Termin:	**31. März bis 1. April 2014**
Veranstaltungsort:	**Billigheim**
Schwerpunkte:	Unfallverhütungsvorschriften, Werkzeugpflege, Fäll- und Schnitttechniken mit praktischen Übungen
Teilnehmerzahl:	bis zu 18 Personen
Voraussetzungen:	Die persönliche Schutzkleidung (Helm mit Visier und Gehörschutz, Schnittschutzhose, Handschuhe und Sicherheitsschuhe) sind vom Teilnehmer mitzubringen; die Motorsägen werden gestellt.
Veranstalter:	HSP Schwarzach
Kosten:	Lehrgangsgebühr 120 € (40 € für Privatwaldbesitzer – bitte bei der Anmeldung die Berufsgenossenschafts-Mitgliedsnummer angeben)
Anmeldung:	bei der Forstbetriebsleitung Adelsheim Tel. 06261/84-1070, Fax: 06261/84-4707 Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Ortsansässige werden gegenüber Auswärtigen bevorzugt berücksichtigt. Alle Teilnehmer bekommen nach der Anmeldung eine gesonderte Einladung durch den Hauptstützpunkt in Schwarzach. Anmeldungen sind verbindlich. Sofern Absagen nicht rechtzeitig erfolgen, so dass keine Nachbesetzung mehr möglich ist, wird die Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt.

Erste-Hilfe-Kurs beim DRK
Am 3. 2. und 4. 2. 2014 findet im DRK-Rettungszentrum in Buchen ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Kursbeginn ist an beiden Tagen 8.00 Uhr, Ende jeweils 15.00 Uhr.
Im Kurs werden Kenntnisse über Lebensrettende Maßnahmen bei Notfällen wie z.B. Herzinfarkt, Verletzungen, Vergiftungen und vieles mehr vermittelt. Der Lehrgang ist für alle Interessenten offen, für alle Führerschein-Bewerber geeignet und Voraussetzung für den Erwerb des LKW-Führerscheins oder die Übungsleiter-Ausbildung bei Sportvereinen. Auch Betriebsangehörige, die einen EH-Kurs für die Berufsgenossenschaft vorweisen müssen, können teilnehmen. Anmeldungen nimmt der DRK-Kreisverband Buchen, unter Tel. 06281/5222-0 oder online (www.drk-buchen.de), entgegen.

Nächster Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung
Für die Städte Buchen und Osterburken sowie für die Gemeinden Mudau, Limbach, Seckach und Rosenberg wurde ein Bedarfssprechtag im Rathaus der Stadt Buchen eingerichtet. Durch die Organisationsreform in der Rentenversicherung können alle Versicherten der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft, Bahn, See und der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg beraten werden.
Der nächste Bedarfssprechtag findet am **Donnerstag, 13. 2. 2014**, von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.15 bis 16.00 Uhr im Rathaus der Stadt Buchen, Wimpinaplatz 3, 74722 Buchen (Zimmer II-5) statt. Um vorherige Terminvereinbarung unter Angabe der Rentenversicherungsnummer bei der Stadtverwaltung Buchen unter Telefon 06281/31-105 wird gebeten.
Der Beauftragte der Deutschen Rentenversicherung erteilt schwerpunktmäßig Auskünfte und Beratungen rund um die Themen Versicherung und Beitrag, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente. Anträge auf die verschiedenen Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung können ebenfalls aufgenommen werden. Für die Antragsaufnahme stehen außerdem neben den Mitarbeitern der Ortsbehörden der Wohnortgemeinden noch eine Vielzahl von Versichertenberatern der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung.
Bei den Sprechtagen wird eine Datenstation eingesetzt, die mit dem Computer der Deutschen Rentenversicherung verbunden ist. Es können umgehend kostenlos Rentenanwartschaften geprüft und berechnet werden. Zur Vorsprache sollten alle Rentenunterlagen und der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden. Bei Auskunftsersuchen aus dem Versichertenkonto des/der Ehepartners/-in ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen.
Daneben werden jeweils zweimal pro Woche Sprechtage in den Rathäusern der Städte **Adelsheim** (montags und mittwochs) und **Mosbach** (dienstags und donnerstags) abgehalten, die ebenfalls besucht werden können. Eine Terminvereinbarung für diese Sprechzeiten wird ebenfalls empfohlen und von der jeweiligen Stadtverwaltung durchgeführt:
In **Adelsheim**
→ Ansprechpartner: Mitarbeiter des Bürgerbüros, Tel: 06291/6200-12 oder 6200-33
→ Adresse: Marktstraße 7 (Eingang Altes Rathaus), 74740 Adelsheim

→ jeden Montag und Mittwoch; von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr

In **Mosbach**

→ Ansprechpartnerin: Frau Putzbach Tel: 06261/82231

→ Adresse: Hauptstr. 29, 74821 Mosbach

→ jeden Dienstag und Donnerstag; von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.00 bis 16 Uhr

Burghardt-Gymnasium Buchen / Informationsveranstaltungen 2014 zum Übergang Grundschule-Gymnasium

1. Infoabend

Das Burghardt-Gymnasium bietet am **Mittwoch, 29. Januar 2014, um 19.00 Uhr** im Gemeinschaftsraum der Schule einen **Informations- und Gesprächsabend** zum allgemein bildenden Gymnasium an, zu dem die interessierten Eltern der jetzigen Viertklässler eingeladen sind.

Bildungsziele, Bildungswege und pädagogische Konzeption der Schule werden ausführlich dargestellt. Am BGB können Eltern bei der Anmeldung zur fünften Klasse zwischen dem acht- und neunjährigen Gang durch das Gymnasium wählen. Schulleitung, Lehrervertreter und Elternvertreter stehen für die Beantwortung aller Fragen zur Verfügung.

2. Tag der offenen Tür

Am Dienstag, 11. März 2014, findet ab 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr für Eltern und Kinder ein **„Tag der offenen Tür“** statt. Neben Information wird bei dieser Veranstaltung auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten, das die Vielgestaltigkeit des Schullebens zeigt und das für die Kinder unterschiedlichste Möglichkeiten der aktiven Beteiligung bietet.

3. Anmeldetermine am Gymnasium

Die Anmeldetermine für die neuen Fünftklässler sind am **Mittwoch, 26. März und Donnerstag, 27. März 2014**, jeweils von 8.00–12.00 Uhr und von 14.00–18.00 Uhr.

Eckenberg-Gymnasium Adelsheim

Informationsveranstaltungen zur Schüleraufnahme für das Schuljahr 2014/2015

Das Eckenberg-Gymnasium Adelsheim lädt alle interessierten Eltern und Schüler am

- **Donnerstag, 6. 2. 2014, um 19.00 Uhr für den Realschulaufbauzug (kleine Aula)**
- **Donnerstag, 20. 2. 2014, um 18.00 Uhr sowie Samstag, 15. 3. 2014, um 14.00 Uhr für Klasse 5**

zu einer Informationsveranstaltung zur Schüleraufnahme für das Schuljahr 2014/2015 ein.

Schulleitung, Lehrkräfte und Elternbeirat informieren über Aufnahmebedingungen, Bildungsgänge und Anforderungen des Gymnasiums ab Klasse 5, sowie des Aufbauzugs ab Klasse 10 (Eingangsklasse in die Oberstufe), der Schülerinnen und Schülern mit Realschul- oder vergleichbarem Bildungsabschluss den Weg zur allgemeinen Hochschulreife ermöglicht.

An den Informationstagen wird umfassend dargestellt, wie am EBG das achtjährige Gymnasium und das neunjährige Gymnasium parallel umgesetzt werden. Bei diesem landesweit beachteten „Adelsheimer Modell“ haben Schüler und Eltern am Ende der Klasse 6, nach ausführlicher Beratung, die Wahl zwischen dem achtjährigen und dem neunjährigen Bildungsgang. Des Weiteren wird über die in Adelsheim angebotenen Profilzüge, die Fremdsprachenfolge, die Arbeitsgemeinschaften, die freiwillige kostenlose Hausaufgabenbetreuung, Lernzeiten, das Essensangebot (in der Küche des EBG werden sämtliche Mahlzeiten frisch zubereitet) usw. informiert. Am Eckenberg-Gymnasium ist von Montag – Freitag bis Schulende (16.10 Uhr) die Betreuung der Schüler gewährleistet.

Das EBG bietet den Schülerinnen und Schülern zwei Profilzüge an: Ein naturwissenschaftliches Profil und ein musisches Profil. Im Musikprofilzug nehmen die Schüler neben verstärktem Musikunterricht an einem kostenlosen Instrumentalunterricht teil. Im naturwissenschaftlichen Profil bietet das Landesschulzentrum für Umwelterziehung (LSZU) mit seiner hervorragenden Ausstattung eine Bereicherung für den NwT-Unterricht.

Die Veranstaltungen beginnen an den oben genannten Terminen. Danach wird Gelegenheit gegeben, die Infrastruktur der Schule mit angeschlossenem Internat kennenzulernen. Im Anschluss daran treffen sich dann die viertklässler Eltern mit uns im Speisesaal/Forum der Schule. Für die Kinder veranstaltet die SMV, in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, separate Führungen und ein eigenes Programm.

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Beratung durch die Schulleitung. Zusätzlich können Beratungstermine mit der Schulleitung jederzeit über das Sekretariat, Tel.: 06291-270, vereinbart werden.

Informationsabend am Wirtschaftsgymnasium

Die Ludwig-Erhard-Schule lädt für **Donnerstag, 30. 1. 2014, 19.00 Uhr**, zu einem Informationsabend über das Wirtschaftsgymnasium ein. Die Veranstaltung soll als Entscheidungshilfe für Schüler und Eltern der Abschlussklassen von Realschulen, Werkrealschulen und Berufsfachschulen dienen. Ebenso sind Gymnasiasten der 9. Klasse oder 10. Klasse, die sich für die Allgemeine Hochschulreife in Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaften interessieren, gerne eingeladen.

Das Wirtschaftsgymnasium zeigt mit großem Erfolg, wie die Integration von Theorie und Praxis gelingen kann. Dreiviertel der Jugendlichen wünschen sich vertiefte Kenntnisse über wirtschaftliche Zusammenhänge und möchten diese in der Schule erwerben. Ökonomische Bildung ist in unserer Gesellschaft eine wichtige Säule zur erfolgreichen Lebensgestaltung im privaten und beruflichen Bereich. Den Abiturienten mit der Allgemeinen Hochschulreife stehen alle Studienmöglichkeiten an Universitäten, Fachhochschulen und Dualen Hochschulen in Baden-Württemberg offen. In den Betrieben sind Absolventen des Wirtschaftsgymnasiums willkommene Bewerber um attraktive Studien- und Ausbildungsplätze.

Über die Aufnahmevoraussetzungen, die Anforderungen sowie die verschiedenen Wahlmöglichkeiten wie Wirtschaftsinformatik, Finanzmanagement und Fremdsprachen informieren erfahrene Fachlehrer. Die Fach- und Unterrichtsräume können besichtigt werden. Es besteht ergänzend die Möglichkeit zu individuellen Gesprächen mit Lehrern und Schülern des Wirtschaftsgymnasiums.

Informationen und Anmeldeformulare finden Sie außerdem auf der Webseite der Ludwig-Erhard-Schule (www.les-mosbach.de).

Anmeldeschluss ist 1. März 2014!

Informationsabende an der Gewerbeschule Mosbach

Die Gewerbeschule Mosbach ist ein gewerblich-technisches Schulzentrum für den Neckar-Odenwald-Kreis. Sie bietet jungen Menschen mit ihren vielfältigen Schularten beste Zukunftschancen in den unterschiedlichsten Berufen. Berufsschüler können im dualen System ihre Ausbildung zum Facharbeiter/Gesellen in den Berufsfeldern Bautechnik, Elektrotechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Metalltechnik oder Fahrzeugtechnik absolvieren. Im Vollzeitschulbereich bietet die Gewerbeschule die Möglichkeit zum mittleren Bildungsabschluss mit der Fachschulreife für die Profile Elektro- oder Metalltechnik. Die Fachhochschulreife kann am Berufskolleg mit dem Schwerpunkt Medien und Gestaltung erworben werden, und der Besuch des Technischen Gymnasiums führt nach erfolgreichem Abschluss schließlich in drei Jahren zum Abitur und damit zur allgemeinen Hochschulreife. Die Fachschulen für Technik sowie für Maler und Lackierer eröffnen den Schülern mit den Abschlüssen Techniker bzw. Meister aussichtsreiche berufliche Perspektiven.

Darüber hinaus bietet die Gewerbeschule Mosbach zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen in Kursen des Fördervereins an. Zu allgemeinen Informationen, Änderungen und speziellen Fragen finden verschiedene Informationsveranstaltungen statt, auf die im Folgenden hingewiesen wird.

Fachschule für Technik

Die Anwendung moderner Informationstechnik, die Einhaltung von Qualitätsstandards und die Beherrschung zeitgemäßer Konstruktions- und Fertigungstechniken für innovative Produkte sind für die Wirtschaft Voraussetzungen, um auch künftig zu bestehen. Die Fachschule für Technik an der Gewerbeschule Mosbach begegnet diesen Herausforderungen durch Profilierung, Kooperation mit der Industrie und einem flexiblen Angebot, das sich nach den Anforderungen der Schüler richtet.

Für Fachkräfte des Berufsfeldes Metall, die sich im Vollzeitunterricht zum „Staatlich geprüften Techniker (Fachrichtung Maschinentechnik)“ qualifizieren wollen, bietet die Gewerbeschule die allgemeine Technikerausbildung mit Vertiefung in Konstruktion (CAD), Arbeitsvorbereitung (einschließlich REFA) bzw. Informationstechnik (Anwendersoftware). Die Vollzeitausbildung dauert zwei Jahre mit ca. 36 Unterrichtsstunden pro Woche. Für eine Aufnahme gelten folgende Voraussetzungen: Hauptschulabschluss, Abschluss der Berufsschule, Facharbeiter- bzw. Ge-

sellenbrief in einem Beruf des Berufsfeldes Metall sowie, je nach Vorbildung, eine einschlägige Berufspraxis. Am Ende der Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit den Betrieben eine Technikerarbeit angefertigt und mit bestandener Abschlussprüfung die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin“ erworben. Die Fortbildung wird durch das sog. Meister-Bafög staatlich gefördert.

Ein Informationsabend findet am Montag, 3. Feb. 2014, im Raum A 316 um 18 Uhr in der Gewerbeschule Mosbach statt.

Interessenten können sich für das Schuljahr 2014/15 bis zum 1. März 2014 bewerben. Informationen und den Antrag zur Bewerbung erhält man bei der Gewerbeschule Mosbach, Schillerstr. 4, 74821 Mosbach, Tel. (06261) 89 08-0, Fax (06261) 89 08 10, im Sekretariat und auf der Homepage unter www.gewerbeschule-mosbach.de.

Berufskollegs I und II

Für Schulabgänger mit einem mittleren Bildungsabschluss (z.B. Abschluss der Realschule oder der 2-jährigen Berufsfachschule) bietet die Gewerbeschule Mosbach zwei einjährige Technische Berufskollegs mit dem Schwerpunkt Gestaltung an. So ist das Berufskolleg I inhaltlich auf die steigenden Anforderungen in den Handwerks- und Industrie- sowie den Wirtschaftsberufen ausgerichtet.

Mit einem qualifizierten Abschluss des Berufskollegs I ist ein Besuch des Berufskollegs II, ebenfalls mit dem Schwerpunkt Gestaltungstechnik, möglich. Dieses Berufskolleg schließt generell mit den Prüfungen zur Fachhochschulreife ab. Es ermöglicht somit die Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule oder der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (ehemals Berufsakademie).

Informationen zu den Technischen Berufskollegs gibt es an einem Beratungsabend am Montag, 10. Februar 2014. Beginn ist um 18.00 Uhr (Berufskolleg I) und um 19.30 Uhr (Berufskolleg II) jeweils im Raum A313.

Interessenten können sich für das Schuljahr 2014/15 bis zum 1. März 2014 bewerben.

Weitere Informationen zu allen Schularten und den Antrag zur Bewerbung erhält man auf **www.gewerbeschule-mosbach.de** oder bei der Gewerbeschule Mosbach, Schillerstr. 4, 74821 Mosbach, Tel. 06261/89 08-0, Fax 06261/89 08 10.

2-jährige Berufsfachschule

In vielen Ausbildungsberufen ist inzwischen ein mittlerer Bildungsabschluss Voraussetzung für den Erhalt einer Lehrstelle. Technisch interessierten Hauptschülern und Werkrealschülern bieten die 2-jährigen Berufsfachschulen Metall- und Elektrotechnik einen bewährten und chancenreichen Weg, die Fachschulreife zu erlangen und danach eine Ausbildungsstelle zu finden. Gleichzeitig bietet diese Schulart eine gute Basis für weiterführende Bildungsgänge wie das Berufskolleg oder das berufliche Gymnasium. In zwei Jahren Vollzeitunterricht werden zum einen eine breite Allgemeinbildung und zum anderen qualifizierte berufliche Grundkenntnisse in der Metall- bzw. Elektrotechnik vermittelt. Dabei kann die praktische Ausbildung während der Schulzeit auf die spätere Ausbildungszeit angerechnet werden.

In einer Informationsveranstaltung am Montag, 27. Januar 2014, um 18 Uhr in der Gewerbeschule Mosbach, Raum A 105, stellt sich die Schule vor und informiert über diesen Weg zum mittleren Bildungsabschluss.

Aufgenommen werden alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Hauptschule und Werkrealschule nach der 9. Klasse. Ein bestimmter Notendurchschnitt ist nicht erforderlich. Haben sie in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens die Note „befriedigend“ erzielt, können sie auch nach der 8. Klasse schon wechseln. Ebenso können Realschüler nach der 9. Klasse und Gymnasiasten nach der 8. Klasse unter bestimmten Voraussetzungen bereits mit einem Abgangszeugnis sowie Schüler des Berufseinstiegsjahres (BEJ), die ein Abschlusszeugnis besitzen, die 2-jährige Berufsfachschule besuchen. Anmeldungen sind bis zum 1. März 2014 an das Sekretariat der Gewerbeschule Mosbach, Schillerstr. 4, Telefon (06261) 89 08-0 zu richten. Sie können auch auf der Homepage unter www.gewerbeschule-mosbach.de heruntergeladen werden.

Erweitertes Unterrichtsangebot im Technischen Gymnasium

Auch dieses Jahr tritt das Technische Gymnasium wieder mit seinem seit dem Schuljahr 2012/13 erweiterten Unterrichtsangebot an. Die Profilfächer „Informationstechnik“ und „Mechatronik“ werden seither um das neue Profilfach „Gestaltungs- und Medientechnik“ ergänzt. Der Schwerpunkt wird dabei auf projektorientiertem Arbeiten liegen und auf Design und Technik sowie Projektmanagement ausgerichtet sein. So werden die Schülerinnen und Schüler u.a. lernen, Flyer und Prospekte zu gestalten und Projekte von ihrer Entstehung bis zum Abschluss zu betreuen – ein einzigartiges Angebot im gesamten Neckar-Odenwald-Kreis. Ziel ist das Abitur und die Erlangung der allgemeinen Hochschulreife.

Interessenten sind herzlich zu einem Informationsabend am Montag, 27. Januar 2014, um 18 Uhr in der Gewerbeschule, Schillerstr. 4, 74821 Mosbach eingeladen.

Anmeldungen können bis zum 1. März 2014 an das Sekretariat, Telefon (06261) 89 08-0, gerichtet werden. Vordrucke können auch auf der Homepage unter www.gewerbeschule-mosbach.de heruntergeladen werden. Die Lehrerinnen und Lehrer des Technischen Gymnasiums freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Die DB Regio AG Regio RheinNeckar informiert

Verehrte Reisende,

im vergangenen Jahr wurden die Gleise der Neckartalbahn zwischen Heidelberg und Mosbach-Neckarelz zu großen Teilen erneuert. Für einen ruhigen Lauf der Züge auf den Gleisen werden nun planmäßig Stopfarbeiten im Gleisbett durchgeführt. Dies geschieht weitgehend unbemerkt in den Nachtstunden.

Einzig für den langen Königsstuhltunnel sind aus Sicherheitsgründen mehrere Sperrpausen für den gesamten Zugverkehr erforderlich, die in den **späten Abend- und Nachtstunden des 1. bis 6. Februar 2014** liegen. Die Beeinträchtigung des Zugverkehrs liegt jeweils in der **Zeit von 22.45 bis 4.30 Uhr** und erstreckt sich auf den Streckenabschnitt zwischen **Heidelberg Hbf und Neckargemünd**. In einzelnen Fällen müssen auch Züge von **Heidelberg bis einschließlich Sinsheim bzw. Mosbach-Neckarelz** durch SEV-Busse ersetzt werden oder diese haben eine ergänzende Funktion.

Durch den langsameren Schienenersatzverkehr wird in der Regel die Gesamtreisezeit verlängert und am Ende ein späterer Anschluss erreicht. Informieren Sie sich also rechtzeitig über eine frühere Verbindung, um rechtzeitig Ihr Ziel zu erreichen. Achten Sie vermehrt auf Durchsagen und Informationen am Bahnsteig zu den baubedingten Veränderungen.

Alle Veränderungen sind in die elektronische Verbindungsauskunft eingearbeitet. Informieren Sie sich deswegen bitte unbedingt vor Ihrer Reise über die beste Verbindung zu Ihrem Ziel.

Für eventuelle Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung.

VRN-Tages-Karte am Wochenende länger gültig

An Freitagen, Samstagen und vor gesetzlichen Feiertagen gilt die Tages-Karte bis 6 Uhr des Folgetages

Zum Start des neuen Jahres wird die Gültigkeit der Tages-Karte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) von bisher 3 Uhr auf 6 Uhr des Folgetages ausgeweitet.

„Vor allem am Wochenende fahren viele Straßenbahnlinien, Moonliner- und Nachtbusse in den Städten länger als 3 Uhr in der Nacht. Die Verkehrsunternehmen im VRN haben daher die VRNTages-Karte zu Gunsten der Fahrgäste den Umständen entsprechend angepasst“, sagt Rüdiger Schmidt, Geschäftsführer der Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH. Damit berechtigt die Tages-Karte ab sofort zu beliebig häufigen Fahrten im jeweiligen Geltungsbereich innerhalb der Geltungsdauer.

Die Tages-Karte gilt vom Zeitpunkt der Entwertung bis 3 Uhr, an Freitagen, Samstagen und vor gesetzlichen Feiertagen bis 6 Uhr des Folgetages. Diese Tarifregelung gilt auch für die Jugendgruppen-Karte.

VRN-Service:

Infos zum VRN findet man im Internet unter www.vrn.de.

Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, Fahrplanauskünfte rund um die Uhr telefonisch unter 01805-8764636